



Ihr Beitrag zum Klimaschutz



# CLIMATE AUSTRIA

JAHRESBERICHT 2024

VERMEIDEN – REDUZIEREN – KLIMASCHUTZ FINANZIEREN

# Freiwilliger Klimaschutz Jetzt erst recht!

## Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

**Die Unterstützung von Klimaschutzprojekten im In- und Ausland zu ermöglichen, ist das zentrale Anliegen von Climate Austria. Auch im Jahr 2024 konnten wir dieses Ziel gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und Kunden erfolgreich verfolgen. Bereits in unserem letzten Jahresbericht haben wir betont, wie wichtig freiwilliger Klimaschutz ist – und diese Aussage bleibt unverändert aktuell.**

Ein Blick auf die globale Klimabilanz 2024 zeigt, warum dringendes Handeln ein Muss ist: 2024 war nicht nur das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, sondern auch das erste Jahr, in dem die globale Durchschnittstemperatur die im Pariser Klimaschutzabkommen angestrebte 1,5-Grad-Grenze überschritten hat. Laut dem EU-Klimadienst Copernicus lag die weltweite Erwärmung 2024 bei 1,6 °C im Vergleich zur vorindustriellen Periode (1850–1900). Zwar bedeutet ein kurzfristiges Überschreiten dieser Marke noch nicht, dass das Pariser Abkommen endgültig verfehlt wurde. Doch angesichts der aktuellen Erderwärmungsrate steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die 1,5-Grad-Grenze in den 2030er Jahren dauerhaft überschritten wird, mit schwerwiegenden und unumkehrbaren Folgen für Mensch und Natur.

Angesichts dieser alarmierenden Entwicklungen wächst der Handlungsdruck auf die internationale Gemeinschaft. Ein wichtiger Fortschritt wurde bei der UN-Klimakonferenz in Baku (COP29) erzielt: Die Teilnehmerstaaten einigten sich auf ein neues Klimafinanzierungsziel von 300 Milliarden Dollar jährlich, um Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen im globalen Süden zu unterstützen. Zudem konnte nach jahrelangen Verhandlungen endlich auch die letzten Einigungen zur Umsetzung der internationalen Kohlenstoffmärkte im Rahmen des Pariser Abkommens abgeschlossen werden – insbesondere zu Artikel 6.4, dem Nachfolger des Clean Development Mechanism. Dieses Regelwerk soll Staaten klare Leitlinien für den Handel mit Emissionszertifikaten geben.

Ein solcher Mechanismus stärkt nicht nur die zwischenstaatliche Kooperation, sondern kurbelt auch Investitionen in CO<sub>2</sub>-Minderungs- und Entnahmeprojekte an und erhöht das Vertrauen in marktbasierter Klimaschutzinstrumente, wie den freiwilligen Kohlenstoffmarkt (VCM). Erfreulicherweise haben auch im Jahr 2024 viele Unternehmen bewiesen, dass sie es mit dem Klimaschutz ernst meinen. Dies zeigt sich insbesondere an der wachsenden Anzahl an Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gemäß der Science Based Targets initiative (SBTi), der weltweit führenden Initiative zur Entwicklung und Umsetzung fundierter Klimaziele, setzen. Mittlerweile haben sich über 10.000 Unternehmen wissenschaftsbasierten Klimazielen verpflichtet – darunter auch 82 Unternehmen aus Österreich.

Auch die SBTi erkennt an, dass ambitionierter Klimaschutz über die Vermeidung und direkte Reduktion unternehmenseigener Emissionen hinausgehen muss. Daher gewinnt das von der SBTi selbst konzipierte Konzept der Beyond Value Chain Mitigation (BVCM) zunehmend an Bedeutung. Unternehmen investieren dabei in Klimaschutzprojekte außerhalb ihrer eigenen Wertschöpfungskette, um zusätzliche Emissionsminderungen zu ermöglichen. Das unterstützt nicht nur die Erreichung globaler Klimaziele, sondern baut auch Vertrauen in freiwillige Klimaschutzinitiativen auf und fördert notwendige Investitionen in Emissionsminderungs- und -entnahmeprojekte.

Climate Austria ermöglicht Unternehmen und Privatpersonen, über die eigene Wertschöpfungskette hinaus einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gemäß der Prämisse, zuerst Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren, können so zusätzlich hochwertige nationale und internationale Klimaschutzprojekte unterstützt werden. Dabei legt Climate Austria großen Wert auf nachhaltige und wirkungsvolle Projekte, die strengen Auswahl- und Prüfverfahren unterliegen, um höchste Qualität zu gewährleisten. Denn nur so können wir auch im Jahr 2025 einen ernstzunehmenden Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten.



# Die WU auf ihrem Weg zur Klimaneutralität

Die WU ist eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas, Arbeitgeberin von rund 2.600 Menschen und Bildungsstätte für rund 22.000 Studierende. Dadurch hat sie einen großen wirtschaftlichen und sozialen Impact und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei. Sie ist sich der Vorbildfunktion bewusst, die daraus erwächst, und übernimmt als Responsible University Verantwortung für ihr Handeln in Hinblick auf alle Dimensionen des gesellschaftlichen Wirkens.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz gehören zum Selbstverständnis einer Responsible University. Ein aktives Umweltmanagement, unterstützt von engagierten Angehörigen der WU, die das Thema Nachhaltigkeit in die Organisation tragen, hat eine weitgehende Optimierung des Betriebes ermöglicht.

Bisher wurden in Zusammenarbeit mit Climate Austria sämtliche CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zusammenhang mit dem Campusbetrieb und Flugdienstreisen durch die Unterstützung von nationalen und internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert. Die WU hat sich dem ehrgeizigen Ziel verschrieben, als Organisation Klimaneutralität zu erreichen. Die auf ein Minimum reduzierten, nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen sollen, soweit budgetär möglich, in Zukunft vollumfänglich kompensiert werden.

# Über Climate Austria

Die Initiative Climate Austria wurde 2008 in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium, der Austrian Airlines und dem Flughafen Wien von der Kommunal-kredit Public Consulting (KPC) ins Leben gerufen, um den Klimaschutzgedanken in Österreich zu unterstützen. Die KPC ist die wirtschaftliche Trägerin von Climate Austria und für alle Aspekte freiwilliger Klimaschutzmaßnahmen und damit verbundenen Dienstleistungen verantwortlich.

## Was macht Climate Austria?

Climate Austria ist ein verlässlicher Partner im freiwilligen Klimaschutz. Privatkunden, Firmen und öffentliche Einrichtungen können mithilfe von Climate Austria ihre Treibhausgasemissionen berechnen, Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung und CO<sub>2</sub>-Reduktion definieren und umsetzen sowie Verantwortung für verbleibende CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Beiträge in effektive und sinnvolle Klimaschutzprojekte übernehmen. Climate Austria ist einer der erfahrensten und führenden Anbieter im Bereich freiwilliger Klimaschutzmaßnahmen in Österreich.

## Unsere Gründungspartner:

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

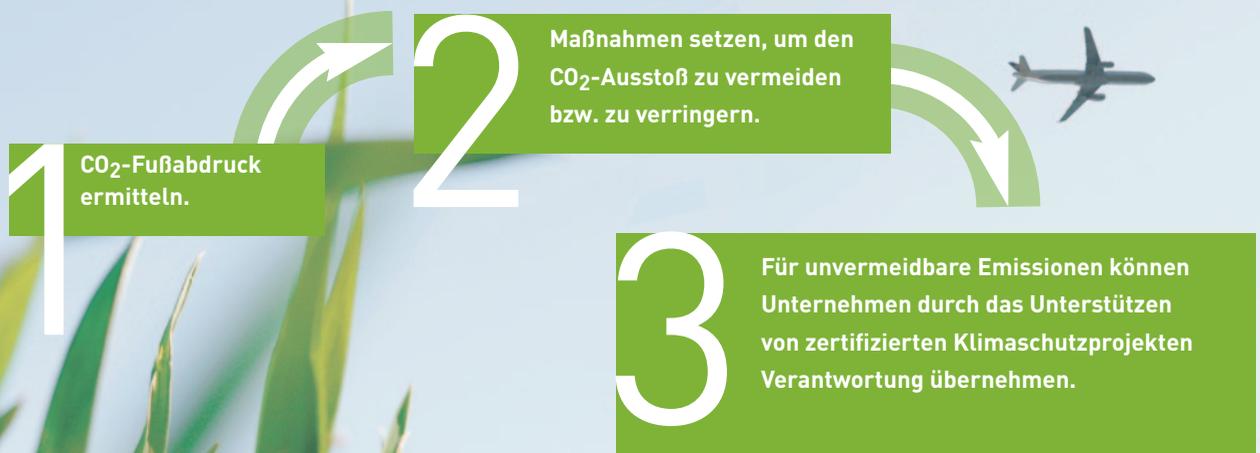


Durch die langjährige Kooperation mit Austrian Airlines liegt ein Fokus von Climate Austria insbesondere auf Flugreisen. Aber auch Unternehmen schätzen die Dienstleistungen von Climate Austria und sind oftmals als langjährige Partner verbunden. Ebenso können Privatpersonen mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner von Climate Austria ihre Emissionen berechnen und anschließend nicht vermeidbare Emissionen ausgleichen.

Für derzeit noch nicht vermeidbare Emissionen können Private, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen durch Unterstützung von nationalen und internationalen Klimaschutzprojekten Verantwortung übernehmen. Der Schlüssel dazu liegt in der konsequenten Anwendung des Prinzips »Vermeiden – Reduzieren – Klimaschutz finanzieren«.

Der erste Schritt ist dabei immer die Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Nur wer seine Emissionen kennt, kann wirkungsvolle Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen entwickeln. Für die Emissionen, die heute noch nicht vermieden oder reduziert werden können, bietet Climate Austria ein qualitativ hochwertiges Projektportfolio an, durch welches Emissionen ausgeglichen werden können.

## 3 Schritte zur CO<sub>2</sub>-Reduktion:



# Qualitätssicherung

Climate Austria ermöglicht es Unternehmen und Privatpersonen zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen über ein hochwertiges Projektportfolio zu unterstützen. Sämtliche Projekte werden nach strengen und anerkannten Qualitätsstandards ausgewählt. Für alle von Climate Austria unterstützten Klimaschutzprojekte in Österreich und international kommen folgende Prinzipien zur Anwendung:

- Klimaschutzprojekte müssen nachweislich zur Reduktion bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen.
- Klimaschutzprojekte mit zusätzlichen positiven ökologischen und sozio-ökonomischen Effekten haben Priorität.
- Klimaschutzprojekte entsprechen anerkannten österreichischen und internationalen Standards.
- Größtmögliche Transparenz in der Projektabwicklung und Mittelverwendung.

Wie unterscheiden sich die Prozesse bei nationalen und internationalen Klimaschutzmaßnahmen?

**Nationalen Klimaschutzprojekte** erhalten von Climate Austria einen Zuschuss zu den Investitionskosten, die bei der Projektumsetzung anfallen. Bei der Bewertung der österreichischen Klimaschutzprojekte kommen sowohl bei der Projektbeurteilung als auch beim Monitoring jene Kriterien zur Anwendung, die dem Standard der inländischen Umweltförderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entsprechen. International handelbare Zertifikate entstehen dabei nicht.

Für **internationale Klimaschutzprojekte** werden ausschließlich international anerkannte Projektstandards (z. B. Gold Standard, Verified Carbon Standard) angewandt. Aus den internationalen Klimaschutzprojekten werden CO<sub>2</sub>-Zertifikate angekauft, wobei jedes Zertifikat einer nachweislich vermiedenen Tonne CO<sub>2</sub> entspricht. Die gelieferten Emissionsreduktionen werden am Registerkonto von Climate Austria entwertet und somit jeglicher weiteren Verwendung entzogen.

2024 wurden wir von unseren Kunden beauftragt **27.717** Tonnen CO<sub>2</sub> durch nationale Projekte auszugleichen.

\* Davon wurden 11.604 Tonnen auf Basis von Kooperationen aus dem Vorjahr in 2024 berücksichtigt.

# 2024\*

2024 wurden wir von unseren Kunden beauftragt **17.438** Tonnen CO<sub>2</sub> durch internationale Projekte auszugleichen.

# Freiwilliger Klimaschutz mit Climate Austria

Sowohl bei der Erzeugung von Strom, Raumwärme und Warmwasser als auch beim Verbrauch von Treibstoffen aus fossilen Energieträgern wird CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre emittiert und trägt dort zur Erderwärmung bei. Climate Austria unterstützt Privatpersonen und Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dabei, noch nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen.

**20.176 Tonnen CO<sub>2</sub>**  
Ausgleich aus Flügen

**24.979 Tonnen CO<sub>2</sub>**  
Ausgleich von Unternehmen

Immer mehr Unternehmen in Österreich werden sich dabei ihrer Verantwortung zum Klimaschutz bewusst und nutzen das Angebot unseres CO<sub>2</sub>-Rechners sowie die Möglichkeit effektive Klimaschutzmaßnahmen über unser Projektportfolio zu fördern.

## CO<sub>2</sub>-Reduktion im Unternehmen

Climate Austria unterstützt Unternehmen bei der Erhebung von nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen und bietet seinen Kooperationspartner:innen individuelle Lösungen für freiwilligen Klimaschutz im Rahmen eines geeigneten Projektportfolios an. Zudem können für Veranstaltungen wie z. B. Firmenfeiern, Messen und Konferenzen über Climate Austria freiwillige Klimaschutzbeiträge geleistet werden, die dem Ausmaß der dabei entstehenden Emissionen entsprechen.

**Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen basiert auf den Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes. Emissionen aus folgenden Bereichen können bei Climate Austria online berechnet und durch freiwillige Klimaschutzbeiträge ausgeglichen werden.**

### Strom



### Raumwärme und Warmwasserverbrauch



### Mobilität

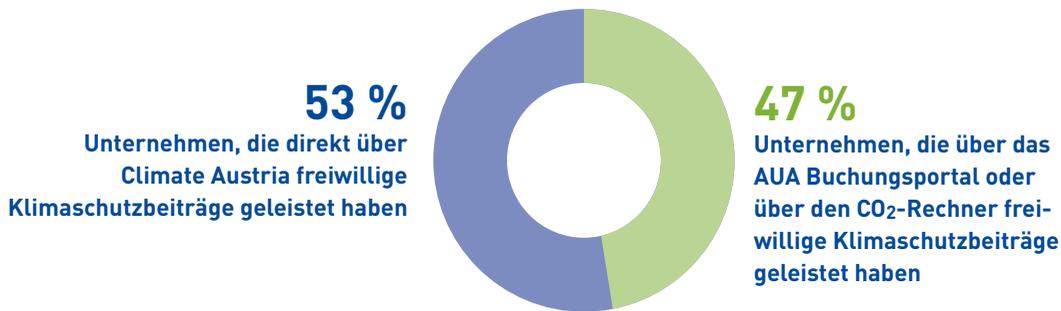
Jede Urlaubs- und Dienstreise, unabhängig ob mit Auto, Flugzeug oder öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt, verursacht CO<sub>2</sub>-Emissionen.



### Fliegen mit Klimaschutzbeitrag

Über Climate Austria bzw. das Online-Buchungsportal von Austrian Airlines können Urlaubs- und Geschäftsreisende die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Flugreisen berechnen und durch einen freiwilligen Beitrag nationale oder internationale Klimaschutzprojekte unterstützen.





### Freiwilliger Klimaschutz 2024

Im Jahr 2024 wurden wir von unseren Kunden und Kundinnen dazu beauftragt, insgesamt 45.155 Tonnen\* CO<sub>2</sub> auszugleichen. Davon wurden rund 47 % über das AUA Buchungportal oder über den CO<sub>2</sub>-Rechner und 53 % über Climate Austria direkt veranlasst.

\* Davon wurden 11.604 Tonnen auf Basis von Kooperationen aus dem Vorjahr in 2024 berücksichtigt.

20.176 Tonnen aus Flügen entsprechen:

**1.517 mal**  
um die Welt geflogen

**8.857 mal**  
Wien–New York + retour

**17.526**

Anzahl der 2024 ausgeglichenen Flüge

**55.891 mal**  
Wien–London + retour

**4.560 mal**  
Wien–Sydney





**Andrea Hermann,**  
CFO Wiener Börse AG

## Wiener Börse AG

Die grüne Transformation erfordert enorme Investitionen. Der Kapitalmarkt kann dabei als entscheidender Hebel für die Finanzierung dienen. Auch die Wiener Börse selbst leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Seit 2021 unterstützt sie nationale und internationale Projekte von Climate Austria, die anerkannten Standards entsprechen. Neben bestehenden Maßnahmen wie dem Umstieg auf Strom aus nachhaltigen, klimaneutralen Quellen werden dadurch unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert.

## Vienna Marriott Hotel

Climate Austria ist für uns ein wichtiger Partner, denn durch das Marriott Climate Action Program und Marriott's NetZero Ziel bis 2050 ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema für das Vienna Marriott Hotel geworden. Seit vielen Jahren verfolgen wir Initiativen z.B. die Nutzung von grünem Strom, die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichens sowie das Premium Sustainability Package, welches in Zusammenarbeit mit Climate Austria entstanden ist.



**Dieter Fenz,** General Manager  
Vienna Marriott Hotels

## Supply Chain Partner

Wir wollen als Organisation und Einzelpersonen bei Supply Chain Partners unseren Teil der nachhaltigen Verantwortung übernehmen und die Zukunft mitgestalten. Deswegen helfen wir unseren Kunden, Nachhaltigkeit in Ihrem Einkauf und Ihrer Supply Chain zu integrieren. Zudem wollen wir unsere nicht vermeidbaren Emissionen ausgleichen. Mit Climate Austria haben wir uns einen ausgesprochen kompetenten und erfahrenen Partner geholt.



**Mag. Alexander Steinhart,**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Supply Chain Partners GmbH

# Austrian Development Agency



**Bot. Friedrich Stift**  
Geschäftsführer  
Austrian Development  
Agency

Der Schutz von Klima und Umwelt ist eines der drei vorrangigen Ziele der Austrian Development Agency (ADA). Da viele unserer Projekte und Programme im Ausland umgesetzt werden, lassen sich Flugreisen nicht vermeiden. Wir wollen unseren Treibhausgasausstoß so gering wie möglich halten und gleichen die bei unseren Reisen entstandenen Emissionen über „Climate Austria“ aus. Es ist der ADA wichtig, dass die in diesem Rahmen von uns unterstützten Projekte auch soziale Aspekte beinhalten. So geht Klimaschutz über reine CO<sub>2</sub>-Kompensation hinaus.



## Ars Electronica Festival 2024

Als internationales Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft beschäftigen wir uns intensiv mit der immer drängenderen Klimakrise. Unser Festival soll Impulsgeber für die nachhaltige Umsetzung internationaler Events sein. Unsere konkreten Maßnahmen sind die konsequente Wiederverwendung der Event-Ausstattung, eine vertraglich geregelte Minimierung von Flugreisen sowie deren Kompensation und ein schonender Umgang mit Ressourcen auf dem gesamten Festivalgelände.



**Veronika Liebl**  
Managing Director  
Ars Electronica Festival



# Climate Austria im Jahr 2024

## Freiwillige Klimaschutzbeiträge 2024

Das sechzehnte Geschäftsjahr von Climate Austria wurde mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 905.152 Euro an freiwilligen Klimaschutzbeiträgen abgeschlossen. 70 % der freiwilligen Beiträge wurden nationalen Projekten gewidmet – 30 % internationalen Projekten. Das Resultat verdeutlicht, dass Climate Austria nach wie vor als verlässlicher Partner für Unternehmen, öffentliche Institutionen und Privatpersonen in diesem Bereich angesehen wird. Auch im Jahr 2024 blieb der Klimaschutz in Österreich ein zentrales Thema. Angesichts der fortschreitenden Klimakrise, des wachsenden Umweltbewusstseins in der Gesellschaft und verschärfter gesetzlicher Vorgaben verstärkten Unternehmen und Institutionen ihre Maßnahmen, um nachhaltiger zu wirtschaften und ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter zu reduzieren. Um für derzeit noch nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen Verantwortung zu übernehmen, unterstützten zahlreiche Unternehmen Klimaschutzprojekte im In- und Ausland.

Diese freiwilligen Maßnahmen sind inzwischen ein wichtiges Element ganzheitlicher Klimaschutzstrategien geworden, die auf einen bestmöglichen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaschutzziele und der UN-Nachhaltigkeitsagenda abzielen.

## Projektübersicht 2024

Im Jahr 2024 hat Climate Austria insgesamt 16 nationale und 8 internationale Klimaschutzprojekte unterstützt, die über deren Laufzeit mehr als 54.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Für die nationalen Projekte wird eine für den bilanziellen Ausgleich äquivalente Menge an Zertifikaten aus ausgewählten internationalen Klimaschutzprojekten angekauft und hinterlegt. Durch diese Kombination wird sowohl Klimaschutz in der Region als auch im globalen Süden unterstützt. International lagen die Schwerpunkte auf effizienten Kochöfen, sauberes Trinkwasser, Windkraft sowie Aufforstung und Wiederaufforstung. National standen vor allem Bioenergie und Solarenergie im Fokus, während einige Projekte auch im Bereich energieeffiziente Gebäude umgesetzt wurden.



Im Jahr 2024 hat Climate Austria insgesamt 24 Projekte unterstützt.

## Unterstützte Projekte nach Kategorien aus dem Jahr 2024

Kategorie	Anzahl	CO <sub>2</sub> -Reduktion in Tonnen
<b>International</b>	<b>8</b>	<b>44.511</b>
Effiziente Öfen	2	17.000
Sauberes Trinkwasser	3	12.911
Windkraft	2	11.600
Aufforstung und Wiederaufforstung	1	3.000
<b>National</b>	<b>16</b>	<b>9.932</b>
Bioenergie Holz, Solar	13	9.883
Effiziente Gebäude	3	49
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24</b>	<b>54.443</b>

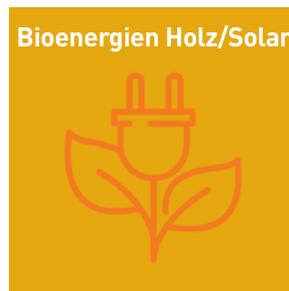
# Referenzen

Unsere Kooperationspartner:innen sind Unternehmen, öffentliche und gemeinnützige Einrichtungen, die sich aktiv im Sinne des Klimaschutzes engagieren. Ihre Beiträge leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele.

**Seit der Gründung von Climate Austria haben sich zahlreiche Unternehmen und öffentliche Einrichtungen für freiwillige Klimaschutzmaßnahmen entschieden:**

# Freiwillige Klimaschutzmaßnahmen Projektkategorien national



\* über die Nutzungsdauer

2024

**49 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion\*

**9.883 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion\*



**16** Nationale Projekte

wurden 2024 mit Investitionszuschüssen unterstützt,  
die über die Nutzungsdauer

**9.931 Tonnen CO<sub>2</sub>**  
reduzieren.

# Projektkategorien International

Projekte seit Bestehen  
Neue Projekte 2024



Sauberes Trinkwasser

Windkraft

Aufforstung und Wiederaufforstung

Effiziente Öfen

2024

3 Projekte  
**12.911 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion

2 Projekte  
**11.600 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion

1 Projekt  
**3.000 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion/Entnahme

2 Projekte  
**17.000 Tonnen**  
CO<sub>2</sub>-Reduktion

## BEISPIELPROJEKTE



# Hotel der Löwe lebe frei



Climate Austria unterstützt das familiengeführte Berghotel in Salzburg bei der Umstellung auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung. Durch den Einsatz einer elektrisch betriebenen Wärmepumpe, die Umweltwärme als Energiequelle nutzt, wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß über die gesamte Nutzungsdauer um rund 380 Tonnen reduziert. Damit trägt Climate Austria aktiv dazu bei, den regionalen Tourismus nachhaltiger zu gestalten. Zusätzlich setzt das Umweltzeichenhotel auf weitere umweltfreundliche Maßnahmen, darunter eine Photovoltaikanlage, die Nutzung thermischer Energie aus dem lokalen Fernwärmenetz, eine moderne E-Mobilitäts-Infrastruktur und eine energieeffiziente Bauweise. Das Projekt wird im Bundesland Salzburg umgesetzt. Der familiengeführte Betrieb liegt inmitten der Leoganger Steinberge und der Kitzbüheler Alpen und richtet sich vor allem an naturverbundene Wellness- und Aktivurlauber.

# 16

nationale Projekte in 2024

**381 Projekte**  
national von 2008 – 2024



# Aufforstung der Mangrovenwälder in Pakistan



Das Projekt ist nach dem **Verified Carbon Standard (VCS)** und dem **Climate, Community & Biodiversity Standards** zertifiziert.

Das Delta Blue Carbon Project in Pakistan verbindet effektiven Klimaschutz, den Schutz der Biodiversität und die Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Auf einer Fläche von 350.000 Hektar im Indus-Delta wird der Wiederaufbau degradierter Mangrovenwälder vorangetrieben, um jahrzehntelangen Verlust durch Brennholznutzung und Überweidung auszugleichen. Diese Mangroven schützen Küstengebiete vor Erosion, bieten wertvolle ökologische Dienstleistungen wie die Förderung der Fischerei und den Lebensraum für bedrohte Arten und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Speicherung von CO<sub>2</sub>.

Über die geplante Laufzeit von 60 Jahren sollen durch die Wiederherstellung der Mangrovenwälder mehr als hundert Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entfernt werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Projekten im Portfolio handelt es sich hierbei um ein naturbasiertes Carbon-Removal-Projekt, das aktiv Kohlenstoff aus der Atmosphäre bindet.

Das Projekt bringt zudem weitreichende sozioökonomische Vorteile mit sich, darunter unter anderem die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung der Lebensgrundlagen für die lokale Bevölkerung (SDG 1, 8). Es fördert Bildung (SDG 4), Gleichstellung (SDG 5) sowie den Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen (SDG 6). Gleichzeitig trägt es zu verantwortungsvoller Ressourcennutzung (SDG 12), Klimaschutz (SDG 13) und dem Erhalt von Ökosystemen an Land (SDG 15) bei. Ein umfassendes, naturbasiertes Projekt, das zeigt, wie Ökosystemschutz und Gemeinwohl Hand in Hand gehen können.

# 8

**81 Projekte**  
international 2008 – 2024

internationale Projekte in 2024

# Climate Austria in Zahlen

2008 bis 2024

Kategorie	Anzahl	CO <sub>2</sub> -Reduktion in Tonnen
<b>International</b>	<b>81</b>	<b>355.086</b>
Biodiversität	7	14.677
Biogas	1	800
Effiziente Öfen	32	102.252
Geothermie	1	4.500
Solarenergie	2	39.200
Sauberes Trinkwasser	5	16.043
Aufforstung und Wiederaufforstung	4	5.337
Wasserkraft	18	100.595
Windkraft	11	71.682
<b>National</b>	<b>381</b>	<b>214.418</b>
Bioenergie (Holz, Solar)	168	145.343
Effiziente Gebäude	101	41.298
Effiziente Produktion	26	6.716
Nachhaltige Mobilität	86	21.061
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>462</b>	<b>569.504</b>

Seit seiner Gründung hat sich Climate Austria als bedeutende Plattform für die Unterstützung von Klimaschutzprojekten für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen etabliert. Zwischen 2008 und 2024 wurden insgesamt 462 Projekte mit freiwilligen Beiträgen unterstützt, was zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 569.504 Tonnen geführt hat. Diese Projekte umfassen ein breites Spektrum an Maßnahmen, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.

In Österreich liegt der Fokus der Projekte insbesondere in den Bereichen Bioenergie, effiziente Gebäuden, nachhaltige Mobilität und nachhaltige Produktion. Insgesamt wurden über Climate Austria 381 Projekte im nationalen Portfolio unterstützt.

Diese tragen dazu bei, die klimafreundliche Entwicklung in Österreich voranzutreiben und umweltfreundliche Technologien in verschiedenen Sektoren zu etablieren.

International hat Climate Austria seit seiner Gründung 81 Projekte unterstützt, die vor allem in den Bereichen erneuerbare Energien (wie Windkraft, Wasserkraft und Solarenergie) sowie Energieeffizienz (z. B. effiziente Kochöfen) einzuordnen sind. Diese Projekte fördern nicht nur die Bekämpfung des Klimawandels, sondern auch die nachhaltige Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern, indem sie den Zugang zu sauberer Energie und umweltfreundlicher Technologie verbessern. Darüber hinaus wurden im internationalen Portfolio Emissionszertifikate aus einem naturbasierten CO<sub>2</sub>-Entnahmeprojekt in Pakistan aufgenommen.

insgesamt

**462**

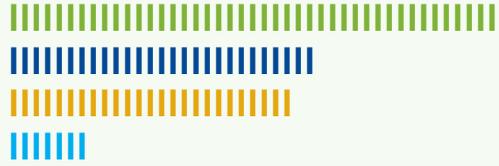
Projekte wurden seit 2008 unterstützt

**569.504 Tonnen CO<sub>2</sub>**  
Reduziert seit Bestehen

## Technologiemix Österreich

Verteilung der Projekte im Portfolio nach Technologien

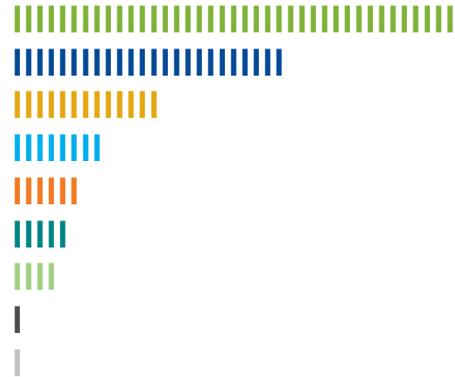
- Bioenergie Holz, Solar 44 %
- Effiziente Gebäude 27 %
- Nachhaltige Mobilität 25 %
- Effiziente Produktion 7 %



## Technologiemix International

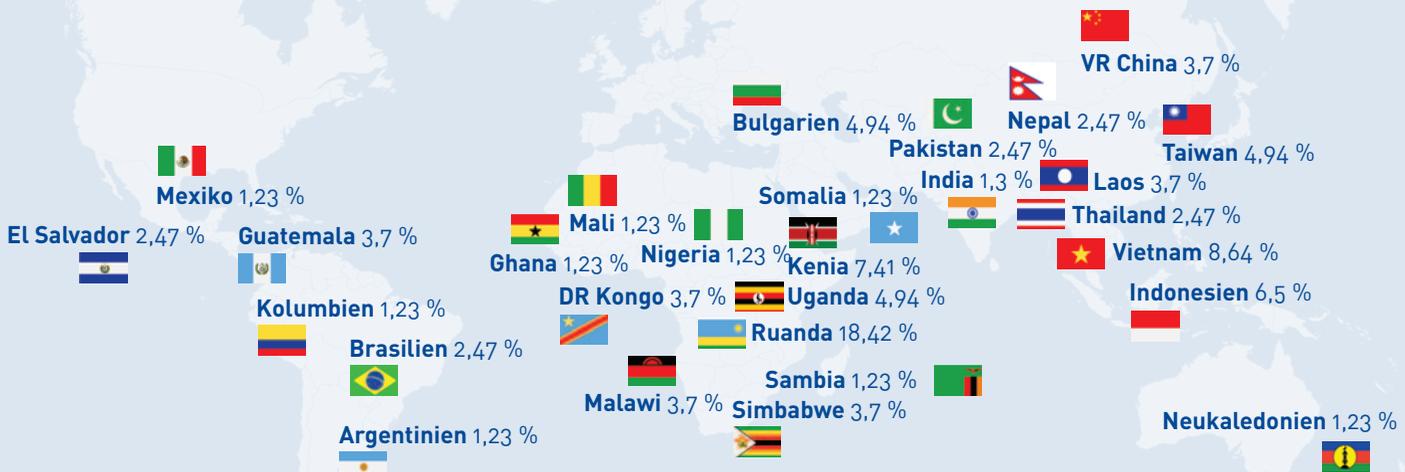
Verteilung der Projekte im Portfolio nach Technologien

- Effiziente Öfen 39 %
- Wasserkraft 24 %
- Windkraft 13 %
- Biodiversität 8 %
- Sauberes Trinkwasser 6 %
- Aufforstung/Wiederaufforstung 5 %
- Solarenergie 4 %
- Geothermie 1 %
- Biogas 1 %



## Länderverteilung International

Verteilung der internationalen Projekte im Portfolio von Climate Austria nach Staaten.



## SDGs

### Nachhaltige Entwicklung ganzheitlich fördern

Bei unserer Projektauswahl setzen wir auf Projekte, die nicht nur das Klima schützen, sondern auch zusätzlich einen positiven Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten.

Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im Jahre 2015 auf 17 globale Ziele gegen Armut, Ungleichheit und Klimawandel geeinigt, die Sustainable Development Goals oder SDGs.



## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und  
Gesamtkoordination:  
Kommunkredit Public Consulting GmbH  
Türkenstraße 9, 1090 Wien, T +43 1 31631-0  
climateaustria@kommunkredit.at  
www.climateaustria.at  
Gesamtkonzeption und Projektleitung:  
Karin Merzendorfer  
Gestaltung: Dechant Grafische Arbeiten

## Bildnachweis

Cover/Backcover: AdobeStock@oned10, S2 AdobeStock@Fokussiert, S3 Austrian, S4 Adobestock@Steffen Kögler,  
S6/7 shutterstock@Sergey Nivens, shutterstock@M GI, S8/9 Austrian Airlines, Krachler, Cajetan Perwein, Adobe Stock@  
Alon, Flederfried, Pete, Wiener Börse AG, Marriott Hotels Wien, AdobeStock@Pixel-Shot, shutterstock@Mai.Chayakorn,  
shutterstock@RossHelen, shutterstock@milan noga, Martin Hieslmair\_Ars Electronica, S9/10 Adobe Stock@vukrytas  
(Landkarten), Adobe Stock (Icons vukrytas, rawku5, peacefully7, Panuwat, davvoda, Mariia Lov, Happy Art, antto, The-  
NounProject, Teneo, UN) S14/15 shutterstock\_2187072287\_Sumit.Kumar.99, S18 Alamy



KOMMUNAL  
KREDIT  
PUBLIC CONSULTING

VERMEIDEN – REDUZIEREN – KLIMASCHUTZ FINANZIEREN